



## „Wir sind einfach so“

Ein Beitrag von Ulrich Drees

Die Geschäftsführer von Zahntechnik Northeim wollen ein Zahnlabor leiten, in dem sie selbst auch gern arbeiten würden. Dazu setzen sie auf eine Philosophie, die authentisches Wohlwollen mit modernen Arbeitsformen verbindet.

**W**ie in vielen anderen Branchen ist der Arbeitsmarkt auch in der Zahntechnik aktuell ziemlich leer gefegt. Das stellt viele Unternehmen vor die Herausforderung, ihre Aufträge einerseits weiterhin schnell und mit bestmöglicher Qualität zu bearbeiten, andererseits aber ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht mit immer mehr Arbeit zu überfordern.

Dabei kann moderne Technik helfen, doch ohne ein kompetentes und gut eingespieltes Team geht es nicht. Deshalb setzen sich René Kiel und Dominik Otte, die Geschäftsführer des Zahnlabors Zahntechnik Northeim, aktiv dafür ein, kontinuierlich neue Bewerber für ihr Unternehmen zu interessieren. Das beginnt mit einem klaren Bekenntnis zur Ausbildung – jedes Jahr beginnen idealerweise zwei neue Azubis ihre Ausbildung in dem Zahnlabor. Und es mündet darin, dass sie in ihrem

Unternehmen attraktive Rahmenbedingungen und ein gutes Arbeitsklima schaffen, sodass man einfach gern für sie arbeitet.

### „Weil wir einfach so sind“

„Wir möchten, dass die Menschen in unserem Team so arbeiten können, wie wir es selbst auch gern würden“, sind sich René Kiel und Dominik Otte einig. Eine sinnvolle Philosophie, für die es sicher kein Seminar für Führungskräfte braucht. „Obwohl wir uns im Grunde einfach authentisch so verhalten, wie wir eben sind“, beschreibt Dominik Otte, „bilden wir aber trotzdem auch fort.“ „Für mich waren die entsprechenden Weiterbildungen schon deshalb spannend“, ergänzt René Kiel, „weil sie Wege aufzeigten, wie ich noch besser verstehen kann, wie mein Gegenüber tickt.“

Dass ihre Herangehensweise funktioniert, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass es den beiden Geschäftsführern gelungen ist, ein 54-köpfiges gut funktionierendes und kompetentes Team aufzubauen, sodass ihr Labor heute zu den größten der Region zählt. Zahnarztpraxen aus einem Umkreis von ca. 80 km lassen hier den Zahnersatz für ihre Patienten anfertigen und schätzen dabei vor allem das hohe Qualitätsniveau des Labors.

### Wenn alle an einem Strang ziehen

Und diese Qualität kommt nicht von ungefähr, sondern gehört genauso zur Philosophie, mit der René Kiel und Dominik Otte ihr Unternehmen führen, wie sie auch das Arbeiten bei Zahntechnik Northeim prägt. „Dass sich unser hohes qualitatives Niveau inzwischen unter Zahnärzten ebenso wie unter Zahntechnikern herumgesprochen hat“, erklärt René Kiel, „liegt neben der Kompetenz unserer Mitarbeiter an drei weiteren Besonderheiten.“ „Erstens investieren wir konsequent in neueste digitale Technik“, ergänzt Dominik Otte. „Zuletzt haben wir die Messlatte mit einer neuen vollautomatisierten Fräsmaschine noch einmal etwas höher gelegt. Das erleichtert unserem Team nicht nur die Arbeit, unsere Mitarbeiter freuen sich auch darüber, ihre klassische Handarbeit mit modernster Technologie zu verknüpfen. Zweitens verlässt kein Produkt unser Labor, das wir nicht selbst noch einmal geprüft und für gut befunden haben. Von diesem Prozess lernen wir alle immer wieder dazu.“ Tatsächlich kann sich nicht jedes Labor dieses Maß an Qualitätskontrolle leisten. Doch wenn von der Planung bis zur Fertigstellung und dem Versand eines Zahnersatzes nur ein einzelner Zahntechniker verantwortlich ist, gibt es eben ein höheres Fehlerrisiko. „Und drittens sind wir in komplexen Fällen vor Ort in den Zahnarztpraxen dabei“, schließt Dominik Otte. „Dann kann derjenige, der das entsprechende Produkt gefertigt hat, den Zahnarzt, der es oft gerade erst ausgepackt hat, dabei unterstützen, es optimal einzusetzen. Auch das ist nicht überall selbstverständlich.“

Insgesamt ein klares Bekenntnis zu einer echten Teamleistung – die sich ebenso manchmal darin äußern kann, dass sich die beiden Geschäftsführer im Notfall auch nicht zu schade sind, in jedem Arbeitsschritt selbst mit Hand anzulegen.

**Abb. 1:** René Kiel und Dominik Otte – Geschäftsführer, Zahntechnikermeister. **Abb. 2:** Frischgebackene Gesellin. **Abb. 3:** Spaß bei der Arbeit gehört im Labor ... **Abb. 4:** ... Zahntechnik Northeim immer dazu.

© Lydia Boenisch,  
Zahntechnik Northeim



Dieser Beitrag ist erstmals auf [www.charakter.me](http://www.charakter.me) erschienen. Die Verwendung in der ZT 2/2024 wurde freundlich genehmigt.

### Gute Chefs sind Teamplayer

Gerade weil sich René Kiel und Dominik Otte in erster Linie als Teil ihres Teams sehen, setzen sie bewusst auf flache Hierarchien und bleiben freundliche Ansprechpartner für jedes Mitglied, die auch die richtigen Worte finden können, wenn jemand vielleicht einmal Unterstützung braucht, um sich in das ungewohnt offene und umgängliche Klima einzufinden. Zentral für das Funktionieren dieser Herangehensweise ist für die beiden Geschäftsführer, die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter wahrzunehmen. „Arbeitszeiten von 7 Uhr morgens bis 19 Uhr abends sind heute nicht mehr zeitgemäß“, erklärt beispielsweise Dominik Otte. „Deshalb ermöglichen wir flexible Arbeitszeiten, die wir an individuelle Lebenssituationen anpassen können.“ Was nicht nur während der Coronapandemie wichtig war, weil immer wieder Teammitglieder oder deren Familienmitglieder erkrankten. Es war und ist ebenso bedeutsam für junge Familien, in denen zu-

meist mindestens ein Elternteil auf ein flexibles Arbeitszeitmodell angewiesen ist. „Aktuell haben wir vier junge Mütter und einen jungen Vater, die davon profitieren“, beschreibt René Kiel. „Je nachdem kommen die an einem Tag um 7 Uhr, um bis 11 Uhr zu bleiben, und am nächsten sind sie von 12 bis 18 Uhr da.“ Zu dieser individuellen Unterstützung gehört auch, dass die beiden Geschäftsführer ihren Mitarbeitern regelmäßig Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten. „So kann sich jeder individuell qualifizieren“, erklärt René Kiel, „und wir bleiben als Unternehmen auf dem neuesten Stand.“ Am Ende sind es viele Details, in denen sich die gute, zeitgemäße Arbeitsatmosphäre bei Zahn-technik Northeim ausdrückt. Das beginnt bei Mitarbeitern, die erkennbar entspannt mit ihren Chefs umgehen, und hört bei der beeindruckenden Fotowand mit Schwarz-Weiß-Porträts aller Teammitglieder im Eingangsbereich auf. Zugegeben ein „Detail“, auf jeden Fall aber ein starker Ausdruck von Wertschätzung.

**Ganz einfach bewerben**

Mit ihrem zugewandten Stil und konstantem Qualitätsanspruch haben die beiden Geschäftsführer ihrem Unternehmen zu einem guten Ruf in der Branche verholfen. Und so lohnt sich eine Bewerbung bei Zahn-technik Northeim für erfahrenere Fachkräfte ebenso wie für potenzielle Auszubildende. „Aktuell suchen wir vor allem Zahn-techniker im Bereich Prothetik“, erklärt Dominik Otte, „und natürlich immer auch Auszubildende. Wir haben eigens einen Meister im Einsatz, der sich zentral um die Azubis und unsere Jung-Gesellen kümmert. Der gibt wirklich alles.“



Zahn-technik Northeim – Kiel & Otte GmbH • www.zt-northeim.de

ANZEIGE



... mehr Ideen - weniger Aufwand

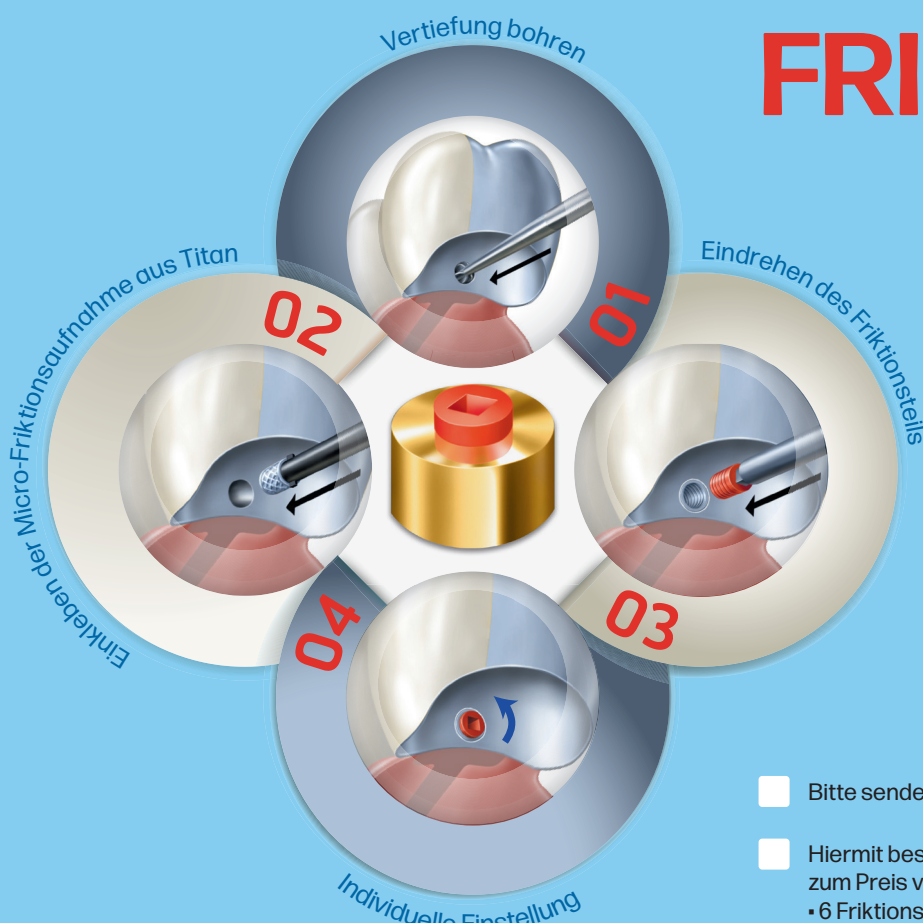
## FRISOFT RETTEN SIE FRIKTIONSSCHWACHE TELESKOPKRONEN

Mit **Frisoft** haben Sie die Möglichkeit, die Friktion bei Teleskopkronen wiederher- und individuell einzustellen. Das stufenlose Ein- und Nachstellen kann auf jeden Pfeiler abgestimmt werden.

Mit einem Durchmesser von nur 1,4 mm ist das Friktionselement nicht zu groß, und da es aus abrasionsfestem und rückstellfähigem Kunststoff mit einer Aufnahmekappe aus Titan besteht, ist es ausreichend stabil.

Die Konstruktion garantiert durch ihre perfekte Abstimmung eine perfekte und dauerhafte Friktion.

**Frisoft** ist geeignet zum nachträglichen Einbau bei friktionsschwachen Teleskopkronen aus NEM, Galvano und Edelmetall.



- Bitte senden Sie mir **kostenloses** Frisoft Infomaterial
- Hiermit bestelle ich das Frisoft Starter-Set zum Preis von 196 €\* bestehend aus:
  - 6 Friktionselemente (Kunststoff)
  - 6 Micro-Friktionsaufnahmekappen (Titan)
  - + Werkzeug (ohne Attachmentkleber)

\* Zzgl. ges. MwSt. /zzgl. Versandkosten.  
Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

Stempel

---

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

Weitere kostenlose Informationen: Tel.: 0800 880 4 880